

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Julia Pütz
	Telefon (0202)	563 - 4800
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	julia.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.04.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0208/14 öffentlich
Sitzung am Gremium		
10.04.2014 BV Uellendahl-Katernberg		Beschlussqualität
		Entscheidung
Ergebnis der Meinungsumfrage und endgültige Haltestellenpositionen Am Eckbusch		

Grund der Vorlage

Verbesserung der Haltestellensituation Am Eckbusch auf Grundlage einer Meinungsumfrage.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Uellendahl/Katernberg beschließt gemäß dem Ergebnis der Meinungsumfrage (Variante 2) die Haltestellenpositionen der Haltestellen Am Eckbusch.

Einverständnisse

Der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden.
 Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Nach Bürgerprotesten hinsichtlich der Neueinrichtung von Haltestellen in der Straße Am Eckbusch hat die BV Uellendahl/Katernberg in ihrer Sitzung am 04.07.2013 die komplette Rückverlegung der Haltestellen beschlossen. Vor den Änderungen der Haltestellen Am Eckbusch befand sich an der Haltestelle vor dem Haus Am Eckbusch 43, mit Beschluss vom 18.06.1998, die Endhaltestelle des CE62. Die Linie CE62 wurde zwischenzeitlich vom Linienabschnitt Wall/Museum bis Am Eckbusch teilentbunden und fährt das Wohngebiet „Am

Eckbusch“ nicht mehr an. Um eine Doppelbelegung an der Haltestelle auf Höhe des Hauses Am Ringelbusch 10 aus Verkehrssicherheitsgründen zu verhindern, wurde für die vorherige CE62 Haltestelle eine neue Belegung mit den Buslinien 603, 607 und NE 2 vorgesehen. Da die Buslinien 603 und 607 in der Woche von 4:29 Uhr bis 0:16 Uhr fahren und am Wochenende und feiertags der NE 2 nachts einmal in der Stunde verkehrt, fühlen sich die Bewohner des Hauses Am Eckbusch 43 in ihrer Nachtruhe gestört.

Ein Gesprächstermin mit der Bezirksvertretung Uellendahl/Katernberg am 22.01.2014 hat gezeigt, dass auch die anwesenden Vertreter der Fraktionen mit der heutigen Situation nicht zufrieden sind.

Um eine Lösung für die Situation Am Eckbusch herbeizuführen wurden in dem Gesprächstermin folgende drei Varianten ausgearbeitet, welche in einem Termin am 27.02.2014 den Anwohnern im örtlichen Gemeindezentrum von der WSW mobil vorgestellt und erläutert wurden. Anschließend konnten alle Haushalte Am Eckbusch und Am Ringelbusch in Form von einer schriftlichen Befragung ihre Vorzugsvariante wählen.

Variante 1

Bei Variante 1 werden alle Haltestellenpositionen und Belegungen so beibehalten wie sie zurzeit sind. Das bedeutet an der Haltestelle 1, Am Ringelbusch 10 hält die Linie 613. An der Haltestelle 2, Am Eckbusch 43 halten die Linien 603, 607 und NE2 und an der Haltestelle 3, Am Ringelbusch 18 hält die Linie 617. Die Vorteile bei dieser Haltestellenbelegung liegen in einer Bündelung des ÖPNV in Richtung Elberfeld. Zudem liegen die Linien nah an den Häusern Am Eckbusch 41 – 47 die durch ihre Vielzahl an Anwohnern das meiste Fahrgastaufkommen erzeugen. Dieses bedeutet auch kürzere Fußwege in den Abend- und Nachtzeiten und somit mehr soziale Sicherheit. Außerdem sind in diesem Bereich zahlreiche Wohnungen barrierefrei ausgebaut, dessen Bewohnern die kürzeren Fußwege und die gebündelten Busverkehre zu Gute kommen. Bei dieser Variante wird weniger Lärm Am Ringelbusch erzeugt, als Nachteil kommt es jedoch zu mehr Lärm an der Haltestelle Am Eckbusch 43. Ein Plan der vorgesehenen Belegung ist im Fragebogen Anlage 1 zu finden. Die konkreten Abfahrtszeiten und Taktungen der verschiedenen Buslinien sind als Fahrplan in den Anlagen 2 – 6 beigelegt.

Variante 2

In der Variante 2 soll die Lärmentwicklung an der Haltestelle 2, Am Eckbusch 43 soweit wie möglich reduziert werden. Die Busse werden hierfür auf das Gebiet Am Ringelbusch und Am Eckbusch verteilt. Die Belegung der Haltestellen sieht in dieser Variante folgendermaßen aus. An der Haltestelle 1, Am Ringelbusch 10 hält weiterhin die Linie 613. An der Haltestelle 2, Am Eckbusch 43 wird nur noch die Linie 603 halten. Die Haltestelle 3, Am Ringelbusch 18 wird am Wochenende und vor Feiertagen zusätzlich zu der Linie 617 ebenfalls vom NE2 angefahren. Für die Linie 607 ist es notwendig eine neue Haltestelle einzurichten, da es an Haltestelle 1, Am Ringelbusch 10 zu einer Doppelbelegung kommen würde, die zu einem Verkehrssicherheitsproblem durch Gehwegüberfahrten im Kurvenbereich führen würde. Die Haltestelle 3, Am Ringelbusch 18 ist für einen Gelenkbus, wie es die Linie 607 zumindest zeitweilig ist, nicht ausgerichtet. Nach örtlicher Prüfung kann eine zusätzliche Haltestelle 4, Am Ringelbusch 6 eingerichtet werden. Die Einrichtung der Haltestelle zieht den Wegfall von 6 Parkplätzen (3 markierte und 3 im temporären Halteverbot) mit sich und führt zu einer vermehrten Lärmbelästigung der Häuser Am Ringelbusch. Die Verteilung der Linien auf vier Haltestellen ist für die Fahrgäste aus den Häusern Am Eckbusch 41 – 47 mit längeren Laufwegen verbunden, welche insbesondere in der Abend- und Nachtzeit auf Grund der sozialen Sicherheit nachteilig sind. Als Vorteil ist hier weniger Lärmentwicklung in der Straße Am Eckbusch zu sehen. Ein Plan der vorgesehenen Belegung ist im Fragebogen Anlage 1 zu finden. Die konkreten Abfahrtszeiten und Taktungen der verschiedenen Buslinien sind als Fahrplan in den Anlagen 2 – 6 beigelegt.

Variante 3

Bei der Variante 3 werden die Haltestellenstandorte beibehalten und lediglich die Linienbelegung geändert. Die Haltestellenbelegung sieht hierbei wie folgt aus. An der Haltestelle 1, Am Ringelbusch 10 hält auch hier nur die Linie 613. An der Haltestelle 2, Am Eckbusch 43 werden noch die Linien 603 und 607 verkehren. Die Haltestelle 3, Am Ringelbusch 18 wird am Wochenende und vor Feiertagen zusätzlich zu der Linie 617 ebenfalls vom NE2 angefahren. Nachteilig ist bei dieser Variante, dass es nachts zu mehr Lärmbelästigung in der Straße Am Ringelbusch kommt und die Nutzer des NE2 aus den Häusern Am Eckbusch 41 – 47 einen längeren Fußweg mit weniger sozialer Sicherheit haben. Im Gegenzug ist nachts in der Straße Am Eckbusch 43 mit weniger Lärm zu rechnen. Ein Plan der vorgesehenen Belegung ist im Fragebogen Anlage 1 zu finden. Die konkreten Abfahrtszeiten und Taktungen der verschiedenen Buslinien sind als Fahrplan in den Anlagen 2 – 6 beigefügt.

Ergebnis:

Die Meinungsumfrage wurde im Zeitraum vom 05.03.2014 bis zum 12.03.2014 durchgeführt. Insgesamt wurden 493 von 900 verteilten Fragebögen wieder ausgefüllt zurückgegeben. Dies entspricht einem Rücklauf von 54,78%. Die Auswertung durch die Bezirksvertretung ergab eine Mehrheit von 60,65% für Variante 2. Für die übrige Variante 1 haben 20,89% und die Variante 3 haben 17,24% gestimmt. 1,22% haben bei der Befragung „Mir egal“ angekreuzt.

Entsprechend des Umfrageergebnisses sollen die Haltestellen wie in Variante 2 beschrieben umgesetzt werden.

Demografie-Check

entfällt

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Neueinrichtung der Haltestellenposition 4 Am Ringelbusch 6 übernehmen die WSW mobil GmbH (Haltestellenausstattung) und Stadt Wuppertal (Fahrbahnmarkierung und sonstige Beschilderung). Die erforderlichen Mittel in Höhe von 700,-€ stehen im Teilergebnisplan 2014 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim PSP-Element 4.205401.501.002 „Aufschließung von Wohnsiedlungsgebieten“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Umsetzung soll möglichst zeitnah erfolgen.

Anlagen

Anlage 1 Fragebogen mit den 3 Varianten

Anlage 2-6 Linienfahrpläne

Anlage 7 Lageplan Haltestelle 4, Am Ringelbusch 6